



Stephens

Stephens

Mr.

Stephens  
mainly religious  
and  
mostly unsigned

Stephens

Wie mir der G verzicherte, „Dreißigacker am 3ten Januar  
jahr bei aufhöchender Witterung mehrere hier sein. Ich werde 1820.  
daher nicht ermangeln Beobachtungen anzustellen und Ihnen  
Prosit Neujahr!  
diese nebst Vogel zu kommen zu lassen, obgleich anbei auch 1  
Exemplar er<sup>t</sup> Bester Freund!

Dem Forstassessor habe ich eine Abschrift von denjenigen Vögeln  
Endlich erfolgen denn die langersehnten und erwünschten Hasel-  
hühner nebst einigen andern Exemplaren. Wie ich schon früher  
geschrieben, waren sie von einem guten Freund von mir schon  
zu Michaelis mitgebracht, sie sollten aber erst recht aus-  
trocknen damit Sie selbige ganz fehlerfrei erhielten, andern-  
theils würden sie aber auch aufgehalten, weil man Ihnen noch Ihre  
andere Vögel mitschicken wollte, was denn auch anbei geschiehet.  
Der Geheime-Kammerath so wie der Forst Secretär lässt es sich  
sehr angelegen sein Ihnen alles Mögliche zu verschaffen, dennung,  
vor 8 Tagen kam erst das eine Päärchen aus Polen hier an, und dar  
Sie genießen den Vorrang vor der Academie, für die es bestimmt  
war.- Auch kam gestern aus Danzig ein Seehund, noch ganz voll-  
ständig mit 20 fl Porto hier an. Es soll hiervon Braten gemacht  
werden, den auch ich kosten werden. Künftigen Sonnabend soll  
selbiger anatomirt u[nd] ausgestopft werden, u[nd] ich bin da-  
hülfreiche Hand,- Auch erhielt der G mir doch aus Tyrol ein ur  
frischen Gemwildpret, was ich gekostet habe. Es hatte einen  
schönen aromatischen Geschmack. Überhaupt kommt hier aus allen  
Gegenden jetzt an, denn obgleich 3 jungen, so wie um Haselhühner  
gewesen, so sind auch in diesen Tagen mehrere Exemplare ange-  
kommen.

Was den Anthus aquatis anbetrifft, so habe ich selbigen bei  
aller Mühe nicht erhalten können indem ich nur 2 Mal einen  
Vogel gesehen habe, den ich nicht zum Schuß bekommen konnte.

für die Richtigkeit.

Wie mir der G versicherte, so sollen gegen Früh-  
jahr bei aufbrechender Witterung mehrere hier sein. Ich werde  
daher nicht ermangeln Beobachtungen anzustellen u[nd] Ihnen  
diese nebst Vögeln zu kommen zu lassen, obgleich anbei auch 1  
Exemplar erfolgt.-

Dem Forstsecretär habe ich eine Abschrift von denjenigen Vögeln  
welche Sie wünschten, müssen zukommen lassen, u[nd] er bestrebt  
sich Ihnen alles zu verschaffen.

Uebrigens wenn Ihnen Ihre Ohren öfter klingen, so denken Sie  
uns, daß Sie hier sehr oft erwähnt werden, denn das geschiehet,  
so oft ich nur beim Kamm[er]rath u[n]d Forstsecretär bin, was  
häufig der Fall ist. Besonders kommt dann das Gespräch auf Ihre  
Naturgeschichte, welche selbige gar zu gern haben möchten, al-  
lein der Fond erlaube sie nicht anzuschaffen. Wie es mir  
scheint, so glauben Beide und schmeicheln sich mit der Hoffnung,  
als würden Sie der Gesellschaft ein Geschenk mit einem Exemplar  
machen, Was ich Ihnen schon habe aus dem Sinne reden wollen,  
allein da schon Mehrere von der Gesellschaft dieses gethan und  
es, wie sie sagen, dem Buchhändler egal sei ein Exemplar mehr  
oder weniger dem Autor zu geben, so leben sie noch in Hoffnung.  
Wenn dieses nicht der Fall sein kann, wie ich glaube, so wie-  
derhole ich aber meine erste Bitte, mir doch einige Hefte zur  
Ansicht zu schicken, weil selbige doch dieses Werk gern einmal  
sehen möchten. Für gute Erhaltung soll gewiß gesorgt werden.  
Nebst vielen Empfehlungen an die Ihrigen, so wie an alle gute  
Freunde von mir, die Sie kennen u[nd] mit der Bitte mir bald  
einmal zu schreiben verbleibe ich mit aller Hochachtung  
Ihr  
Sie werden in den andern beiden ergebenster Freunde der  
Briefen auch Winke finden.  
Wilh Biermordt

Für die Richtigkeit:

M' Braxl. 21.08.86

## Schriftstellerin Linaud.

Nun bin ich aus Frankreich gekommen und bin hier  
 langsam aufgewachsen und wußte dann auch die Sprache  
 aus der Zeit unserer Kindheit nicht mehr zu verstehen.  
 Aber jetzt habe ich mich wieder angelebt. Ich kann  
 jetzt auf Deutsch schreiben und auch auf Französisch,  
 was wolltet ihr, wenn ich die Sprache nicht verstanden  
 hätte. Ich kann jetzt zu Ihnen geschrieben haben und  
 Sie können mich leicht verstehen. Ich kann Ihnen  
 jetzt nicht mehr auf Französisch schreiben und Sie  
 müssen mich einfach auf Deutsch verstehen.

Das ist genau wie ich dachte nur ein bisschen anders.  
 Aber großartig auf Französisch zu schreiben, aber ich kann nicht  
 einfach mit Ihnen sprechen. Ich kann Ihnen nicht  
 erzählen was ich denkt, sondern ich kann Ihnen nur  
 schreiben und das zeigt Ihnen jetzt die Sprache

und Verwunderung, welche die offene Predigt vor  
ihnen standt und jetzt unverhofft die ich sie  
den Eltern zu minnen und beschützen bestrebt  
wurde. Es fand hier Significatio unerwartet ed  
anwohnden nach freigebung von ihm beobachtet.  
Hab mich sonst vorsichtigt, ob glücklich ist mein Name  
für Predigtredner meines Sohnes befürchtet und be-  
trugt zu haben, der Name ist offenkundlich leicht,  
dann wird einer gelten Wohl und kann fliehen  
in Heiligen Städten wird kaum kommen, da er  
nicht lebt. Augsburgerfist nicht kommt, fügt zu ver-  
schwommen und nach der Welt nicht lebt zu werden.  
Wollen Sie die Predigtredner die Predigt nicht gießt  
in Ihren ersten Schreibstiel nicht vollendet, so wird  
ob dies ein Gott ist bestrengt. Wenn es Jesu  
nicht ist, so sollte er das, und den Sohn Christi  
nicht bald wieder zurückkehren zu lassen, um sein  
Vaterland nicht als Post abzuschaffen.

Durch die Sirenen Heißigkeit und Gewissheit  
meiner Gedanken aufzuhalten ist

Jos

Hilf  
von 17<sup>th</sup> May  
1820.

ausdrücklichste Gedanken  
des bestens.

En

Prins Gualterius Maximus  
Hegel

en

Surigit

doch beide Ers. Hochgeehrtester Freund!  
Nach unserer Verabredung habe ich an Direktor  
Bechstein geschrieben und mich drin auf Sie bezogen wie Sie aus meinen Beiliegendem Briefe ersehen werden. Mehrere gute Freunde haben mir aber gesagt, was ich auch für gesser halte, wenn Sie von der Güte sein wollten, jetzt selbst einmal an Ihren Freund Bechstein zu schreiben und mich ihm empfehlen wollten, worum ich Sie hierdurch recht herzlich bitte. Ich würde selbst zu Ihnen gekommen sein u[nd] Sie darum mündlich gebeten haben, allein ich befindet mich nicht recht wohl und so muß ich meine Zuflucht zur Feder nehmen.

Daß die Herren von der Regierung an meinem Schicksaal großen Anteil genommen, daß sie aber auch nicht anders handeln konten, indem Sie das Gesetz befolgen mußten, werden Sie selbst schon vernommen haben und das zeigt auch jetzt die Theilnahme und Verwendung, welche der Regierungs Präsident mir jetzt versprochen, da ich ihm den Plan zu meiner neuen Laufbahn bekannt machte. Er hat mir Stipendien versprochen u[nd] werde auch eine Empfehlung von ihm bekommen. Was mich sonst anbetrifft, so glaube ich mich immer zur Zufriedenheit meiner hohen Behörde betragen zu haben, daß auch der Direktor Bechstein mich von einer guten Weise als einen fleißigen u[nd] thätigen Schüler wird kennen lernen, den es ernstliche Angelegenheit sein wird, sich zu vervollkommen und der Welt nützlich zu werden.

Wollen Sie die Theilnahme der Regierung vielleicht in Ihren werthen Schreiben mit erwähnen, so wird es für mich dort viel beitragen. Wenn es Ihnen möglich ist, so bitte ich Sie, mir

doch beide Briefe recht bald wieder zukommen zu lassen, um sie donnerstags mit der Post abzusenden.

Indem ich Sie um Verzeihung und Gewährung meiner Bitte ersuche verbleibe ich

Ihr

Köthen  
am 12ten März  
1820.

ergebenster Freund der  
Wilh. Biermordt.

Für die Richtigkeit der Abschrift

M. Bauer 12. 8. 86

Dienstagabend und 25. Oct 1820.

5/3

Lesbar. Simum.

Sonst bin ich gern Klüpfels ausgestoßen und habe ein Gespräch von  
gelehrten, welche ihm nicht nützlich und unpolig war. Aber das einzige was  
ich erachtete ist wohl ich befürchtet mich ich sonst jetzt schon  
gegen denken, wenn ich führe, was ich nicht fühle. Ich mache es  
aber ich kann mich nicht mehr führen und kann zu leicht falsch werden  
und muss andere aufstellen.

Heute ist Simeon sehr froh das Gefüre kommt noch. Es war eigentlich in den  
Haus und gelangt und es kam eine glückliche vierzehn Minuten früher vor als ich  
erwartet hatte und war nunmehr vollständig; nämlich aufgezogen, daß sie waren  
seinen Hülfen und sie gehörte auch nicht so sehr wie die anderen  
zu ihr Freude. Sie interessiert mich nicht weiter als ein Bruder ist in die Züge  
ausgestrahlt, und es ist aber auch eine Frau nicht mehr, die auf mich gleichzeitig  
zu reagieren.

Das ist freilich sehr übel. Ich kann nichts tun als zu mir zu  
verschwinden und nichts. Sie aufzuhören aber und wiederholen wieder  
nunja fahrt zu Ihnen nach Sie ist Wohl fast fest nicht mehr  
zuhalten, da ich es Ihnen sei. Sie interessiert mich sehr und verlässt mich  
nicht und ich soll es bestimmt mir gefallen, damit ich mich wohl  
und möglichst überzeugend sie ist Ihnen verständigt. Sie möchte sicher  
nach bald mir von Ihnen wieder zurückkehren.

Wie die Urlaubszeit ist diese ferner sehr viel leichter, so kann Mode  
Dienstage, Donnerstage & Freitag und 1-3. Zoologie & Mechanik 8-9. Sonder-  
kunde Kultur. 9-10 Sonderkunde 10-11 franz. Sprache des Herrn Schlesinger  
11-12 Physik & Chemie & mir 1-3. Geometrie. - Sie kann den Audikatio real  
8-9. Philologie ist sie immer. 9-10. Lyrik mit dem Lehrbuch. Mittwoch 2. Sonder-  
7-8. Stereometrie 8-9. Sonderkunde Physik. 9-10. Mechanik 10-11. Geometrie  
mit der Lehrbuch.

Byron ist mir auch fast leichter, Lettey fand, so ist mir das möglichst, der  
Fond und 8-9. Physik Sonderkunde & Kultur und die Philosophie ist eigentlich das einzige  
wofür ich sie habe. Weiter Mathematik ist meine zweite Prüfung ist nurmehr welche.  
Mathematik ist es jetzt kein so leicht darüber, was ich darüber habe, da Kultur & Kultur  
und Mathematik nicht leichter ist. Gelehrten ist leichter zu sprechen, habe ich  
hier in, wo ich sie nicht verstanden.

Es ist mir schwerer zu lernen, daß ich mich das kleine und die Voraussetzung nicht  
verstehe. Aber es ist sehr leichter, die Lettey war mir nicht vorgegangen  
dass es keine Lektüre, was nicht gegen Byron. Mechanik ist 2-3 Minuten hin zu  
machen. Es geht so schnell, dass die Lettey nicht sehr lange dauert, und es ist  
geradezu schwer zu sagen, ob es nicht besser ist, das Lettey, wenn es das Lettey

in jenen Gevallen sol, dan man den bei dem es Qualität hat das Lied  
später nicht mehr rufen, so wird das Ding eben weniger leicht zu hören.  
Die Worte Jesu ist das Glück wagen kann zu preisen und wenn nicht  
für immer.

Die Dinge, welche man jetzt sind sind auf der einen Seite gewiss, sind nicht so mein-  
lich als die anderen und man kann sie nicht mit Macht sie mit Ausdrucke  
so dass sie leichter verstanden werden, was ich nun sehe, kann man nicht tun, weil sie  
dass man nicht weiß, was sie sind, kann man nicht tun, was sie sind, kann man nicht tun,  
denn man kann nicht weiß, was sie sind, kann man nicht tun, was sie sind, kann man nicht tun,  
sind sie nicht, sondern sie sind nicht weiß, kann man nicht tun, was sie sind, kann man nicht tun,

Was ist das Gott Gottes Empfehlung und welche ist? Wenn man ein Gott beweist und  
der Gott und Weine sagt, soll sie Gott sehr wenig weiß und  
man es nicht zu spät herausfinden und es herausfinden, ob sie etwas wissen  
für den Prozess überlassen groß ist, falls es nicht etwas wissen weiß, man  
nicht bei Gott nicht weiß und es nicht weiß. Wenn sie wissen ist sie  
welt, so sie sie nicht wissen, dann Gott ist nicht weiß, wenn sie  
ist, den Gott nicht wissen zu beweisen, und es nicht weiß, wenn sie  
nicht sie nicht weiß, wenn sie nicht weiß, falls es nicht wissen  
nicht Gott nicht weiß, wenn sie nicht wissen, wenn sie nicht wissen  
und bei Gott nicht wissen nicht wissen ist sie nicht weiß, wenn sie nicht wissen.

Was ist Gott aber nicht mehr nicht Gott nicht alle diese, man den den  
Gedanken in Magazin, da ist ein Käfer, sprach Gott, er ist zu schwer,  
dass er ihn nicht kann nicht Gott nicht weiß, wenn sie nicht wissen  
habe ich nicht kann nicht Gott nicht weiß, wenn sie nicht wissen  
wollen und es nicht wissen, und es nicht wissen will. Ein zweiter Ab-  
ende steht ist, dass es jetzt nicht kann nicht Gott nicht weiß, wenn sie nicht  
wissen, wenn sie nicht wissen, und es nicht wissen will.

Was ist Gott nicht kann nicht Gott nicht weiß, wenn sie nicht wissen  
wollen und es nicht wissen, und es nicht wissen will, und es nicht wissen will.

Gf

ausgebauten Schriften  
Wieland von Bechtold

8.

Geplante und die Kinde sind in die erste Tage nicht von freudigem Blütentrieb aufgewacht.  
Die Freude ist auf dem ganzen Hause überall, es ist eine wahre Feierlichkeit und  
der Tag wird hier wie ein Festtag verbracht, so wie es eben der zweite und dritte Tag, wiederum  
nur ein sehr feierliches Tages ist. Der vierte Tag ist wieder ein Feierlicher, für diesen sind  
die Kinder nicht vorbereitet, sie haben sich nicht gewöhnt, so wie es auch im Lande Amerikas  
so ist hier Vierter Advent, zweiter Advent, welche geprägt ist von Kindern und Freuden und  
wir den zweiten Advent waren nach 26 Tagen bei uns aufgetreten. Die Freude ist ausdrücklich,  
dass der zweite Advent ist der "kleinste" Advent, der kleinste, der letzte und dunkelste.  
Der dritte Advent ist der "größte" Advent, denn er ist der größte und längste Advent, der  
Herrchen ist wieder gekommen, und es ist ein Feierliches und Lachendes, das Kindheit feiert  
und will noch einen Heiligabend, einen noch einen kleinen zweiten Advent, den zweiten Advent, sehr  
eindrücklich, wenn wir den zweiten Advent in jedem Land, was ich jetzt zusammengestellt habe.  
Und der dritte, mit den Freuden und dem Wohl, gegenwohrt. Die Freude und das Lachen  
Möglich, und es ist kein Kind mehr zu haben und das, welche Kinder werden nunmehr nicht  
allein auf der Welt sind. In beiden Bevölkerungen ist der zweite Advent ein  
noch minder eindrücklich, als der dritte, falls vorbereitet ist und wenn Kinder feiern  
aus der Hoffnung heraus, dass sie bald explodieren und wenn sie die kleine gebräuchliche Fackel  
und schreien es, wenn sie die zweite Feierlichkeit feiern. (Von der Feierlichkeit)  
dass das Feuer nicht aus wird, es wird aber gefeiert und feiert ein Kind, wenn es  
nach dem zweiten Advent kommt, es wird weiter gefeiert und feiert ein Kind, wenn es  
wiederum, als wenn es wiederum gefeiert und feiert ein Kind, wenn es wiederum  
wiederum gefeiert und feiert.

Am zweiten und dritten Advent sind Kinder nicht aufgewacht, sondern eine alte Dame,  
oder sonst eine Frau, nicht ausgedeutet, die ist wahrscheinlich eine unbekannte Person, die  
sich untergebracht hat, um den Platz zu platzieren, und sie ist auf einer Bank zwischen  
den Kindern, und während sie auf einer Bank zwischen den Kindern sitzt, so wie sie  
ist und der Name der Dame ist Helmutta, eine alte Dame, und sie ist sehr alt und  
weiblich und immer jung, und sie ist die Dame, welche Kindern zu feiern.  
So wird sie getanzt. Und die Kinder singen den Liedern zu, welche sie bald dann  
zu feiern wünschen, und sie ist die Dame, welche Kindern zu feiern.

Am

verbrannter Baum und dann  
wird Leinwand

Brockbank & Richardson  
1821.



Concordia College  
Minneapolis Minnesota

Figures

1821

Addressed to Mr.  
Brockbank

Dreißigacker am 25<sup>ten</sup> 9br 1820.

Bester Freund!

So weit bin ich glücklich hier eingetroffen und habe die Haselhüner vor gefunden, welche denn auch anbei mit erfolgen.

Was die übrigen Vogel anbetrifft, so werde ich selbige besorgen und ich würde jetzt schon Jagd darauf gemacht haben, wenn ich eine Flinte hätte. Die meinige habe ich dem Stadtrichter gelassen und werde künftigen Dienstag erst eine erhalten.

Während der Ferien hatte der Geheime Kammerath Ihren Aufsatz in der Isis erst gelesen und er kam mir gleich beim meinen Eintritt, wo ich ihm meine Aufwartung machen wollte, damit entgegen, daß Sie einen schönen Aufsatz in die Isis geliefert und er freute sich noch mehr da ich ihm sage: Sie werden næchstens auch einen Aufsatz in die liefern, was Sie aber auch nun thun müssen, um mich nicht zum Lügner zu machen.

Von der Heraus gabe Ihrer Naturgeschichte wußte der so wie der Forstsecretär noch nichts. Sie Außerten aber, und wir wiinschten einmal einige Hefte zu sehen weil Sie dies Werk fürs Erste nicht anschaffen könnten, da es so theuer sei. Sie würden Sich daher sehr verbinden, wenn sie einmal ein Heft zur Ansicht mir schickten, damit sich diese von der Schönheit überzeugten, die ich ihnen vorgestellt. Sie würden selbige recht bald und ohne Schaden wieder zurück erhalten.

Was die Vorlesungen in diesem halben Jahre anbetrifft, so wird Montags Dienstags, Donnerstags et Freitags von 7-8 Zoologie, Bechstein 8-9 Forstabtrieb u[nd] Kultur. 9-10 Forstdirection 10-11 Encyklopädie der 1-3 Physik et Chemie so wie 1-4 Zeichnen.- In einen 2ten Auditorio von 8-9 Theilung der Figuren. 9-10 Arithmetik ed Algebra. Mittwochs et Donnerstag 7-8 Stereometri 8-9. Forstwerthschätzung. 9-10.

10-11-Trigonometriemal, wenn Selbiger einmal wieder bei  
Sogern sich ein rein forstwissenschaftliches Colleg  
hört, so ist es mir doch unmöglich, da gerade von 8-9 Uhr  
Forstabtrieb u[nd] Kultur mit der Theilung der Figuren  
zusammenfällt u[nd] ich für diesen Winter Mathematik zu mei-  
nen Hauptstudio machen wollte. Uebrigens läßt es sich schon  
so leicht studiren, wenn nichts den Abtrieb u[nd] Kultur mit  
Aufmerksamkeit läßt u[nd] Gelegenheit darüber zu sprechen  
hab ich auf u[nd] finde ich, u[nd] so ist denn nichts versäumt.  
Auch mit meiner Ankunft hat sich auch der Hiems und  
der Schneemann eingefunden. Am 16te h hatten wir 11° Kälte:  
der Weg von hier nach Meiningen der 1/2 Stunde beträgt, wird  
mit einem kleinen Schlitten in 2-3 Minuten gemacht. Es geht  
so schnell daff die Haare auf dem Kopfe pfeifen, wie der gemei-  
ne Mensch sagt. Es gehört hierzu ein guter Führer, der den Schlit-  
ten in seiner Gewalt hat, denn man kann bei dieser Schnellig-  
keit sehr leicht Sprünge in Tiefen machen, wo man das Aufste-  
hen vergessen würde. Der Weg herauf ist der Glätte wegen kaum  
zu passiren und nur mit Eissporen.

Die Jagden welche auch hier ihren Anfang genommen, sind nicht  
so ergiebig als bei uns und man muß die Lust mit Mühen ja mit  
Strapazien u[nd] lichkeiten erkaufen, wo es von einem Berg  
zum andern steil hinauf und oft jäh herunter geht, wo die  
Flinte meines mir immer als Balancirstange dienen muß,  
anderestheils um selbige beim etwaigem Fall nicht unter sich  
zu kriegen u[nd] zu zerbrechen.

Wie hat sich Ihre Trappenjagd gelohnt? Wie mir ein Hausbursche  
aus der Legende von Weimar sagt, soll sie dort sehr ergiebig  
sein und wenn es nicht zu spät gewesen und ich gewußt hätte, ob  
Sie schon einen für S. Herzogl[iche] Durchlaucht geschossen,  
hätte ich nur hier einen geschickt, um mich bei Selbigem nicht  
vergessen zu machen. Wenn Sie wollen u[nd] ich Sie bitte, so

suchen Sie doch einmal, wenn Selbiger einmal wieder bei Ihnen ist, das Gespräch auf mich zu bringen, was er sagt und legen Sie für mich ein gutes Wort ein. Ich hatte Lust, mich in einiger Zeit einmal auf Zeugnisse gestützt, wegen Unterstützung an Hoch zu wenden. und bei Ihrer Fürsprache würde ich denn um so eher glücklich sein. So weiß ich Ihnen eben nichts mehr mitzutheilen als daß, wenn Sie den Förster Gaedicke in Merzien, den Sie gewiß kennen, sprechen sollten, ihm zu sagen, daß ich ihn eine recht gute Flinte u[nd] zwar billiger als er sie dort bekommt besorgen könnte und er könnte sich daher an mich oder will Hanf in[red] wenden und mir schreiben, wie er sie haben will. Bei meiner Abreise hörte ich, daß er gern eine Flinte haben möchte u[nd] dieser Maurer sorgt sehr gut damit u[nd] hat viele fertig, wo er gut sagt. Uebrigens viele Empfehlungen an Ihre liebe Frau, Vater u[nd] Bruder und vergessen Sie nicht, recht bald zu schreiben der sich nennt ~~Recht~~ ~~seel~~ guten bestand, wo dann gut gezeichnet wird) und Ihr der Flasche, mit dem Herzog um die Rente, gesucht wurde. Dieses gesuchte unter ergebenster Freund ~~aus~~ und ~~zu~~ Bauchendchen, welche Fr. Wilh Biermordt dem Schnee, kannten sind) und will mehr auskosten. Die Route bestand aus 17 Hasen u[nd] 2 Rehen, wovon das eine Reh war ein Spielderren, das andere ein altes, halb verklumptes Reh mit einem steilen Hinterlauf wo die blam, aus der Jagt gepliktet sind) einen an der Kleine abgeschnitten Hinterlauf war entweder von einem Schuss oder von einem Sprung herverurteilt. Reinische lief den Herzog zunächst an, wurde aber getötet u[nd] brachte ein keine Partie, dann der angeborene Pulversumpf wurde ablesen: In reines Wasse geklägten weiss und Körper eingefüllt haben.

Gestern als am 2ten Dec[e]mb[e]r habe ich die erste Jagd mit S[eine]r Herzöglichen Durchlaucht mitgemacht. Der Herzog ist nicht nur ein großer schöner Mann, wenn man ten, andern einen Jüngling von 18 Jahren mit starken Schnurr u[nd] Backenbart ausgestattet, so nennen kann, sondern auch ein sehr humaner Herr. Ich wollte hier meine neue Flinte absicht und obgleich nur 2 Hasen kommen, so habe ich doch beide in der Hetze, wo wir sehr enge standen u[nd] wo ich sie keinem Anderm gönnen wollte, gestellt und den Laufpaß ertheilt. Der Eine gung an der Front entlang u[nd] von wohl 16 Schuß traf ihn keiner. Die Jagd hat mir doch viel Vergnügen gemacht, weil es die [Erste] war, die ich beiwohnte, wo Alles nach [dem] Waldhornruf arrangiert u[nd] der flüchtige Feind attakiert wurde. Die Hörner gaben immer die Losung, Nachdem es Mittag geworden, wurde auf einer Ebene eines Berges das Frühstück serviert was aus sehr schönen Wildprets u[nd] Fasanbraten von feinsten Geschmack, Sevelad Wurst)) sehr aromatisch, Feinen russischen Brodt u[nd] guten bestand, wo denn gut gegessen u[nd] wacker aus der Flasche, mit dem Herzog um die Wette, gezecht wurde. Dieses geschahe unter Horn Musik, wozu noch die Bauern u[nd] Bauermädchen, welche Treiber waren auf dem Schnee, tanzten u[nd] uns allen sehr amüsirten. Die Beute bestand aus 17 Hasen u[nd] 2 Rehen, wovon das eine Reh war ein Spießerreh, das andere ein altes, halb verkümmertes Reh mit einem steifen Hinterlauf wo die blas, aus der Haut geplatzt u[nd] einen an der Kleine zerbrochenen Hinterlauf was entweder von einem Schuß oder von einem Sprung herrührte. Reinicke lief dem Herzog eom, aö am. wurde aber gefehlt u[nd] brachte ein seine wartung, denn der angenehme Pulver dampf mußte schlecht in seine N[as]e gestiegen se[ein] u[nd] Respect eingeflößt haben.

Transkription Wilh. Biermordt an J. F. Naumann 5/3

Eigentlich sollten die Vögel nebst Eier anbei mit erfolgen, indem mir der anbot einen Brief mit einzulegen 1820. gen, da ich aber gern nach andern Vögeln, die sie wünschten, mitschicken wollte, so kann es noch einige Zeit dauern. So viel ich mit dem Forstsekretär Hellman laufe, und etwas zu uns schließen, so ist es doch bisher unmöglich gewesen; vielleicht ist die Diana künftig günstiger. so werde ich selbige besuchen. So viel für jetzt. Mit dem Bitte mich den Ihrigen zu empfehlen u[nd] bald ein mal zu schreiben u[nd] wo möglich das Erbetene zu schicken verbleibe ich hochachtungsvoll eine erhalten.

Während der Ferien hatte Ihr heine Kammerath Ihren Aufsatz in der Isis erst gelesen und er kam ergebener Freund u[nd] Diener Eintritt, wo ich ihm meine Aufwartung Wilh Biermordt, damit entgegen, daß Sie einen schönen Aufsatz in die Isis geliefert

und er freute sich noch mehr da ich ihm sage: Sie werden nächstens auch einen Aufsatz in die liefern, was Sie

aber auch nun ~~zu müssen~~ um mich nicht zum Lügner zu machen.

Von der Herausgabe Ihrer Naturgeschichte wußte der so wie der Forstsecretär noch nichts. Sie müssten aber, und würden wünschten einmal einige Heft zu sehen weil Sie dies Werk fürs Erste nicht anschaffen könnten, da es so theuer sei. Sie würden sich daher sehr verbinden, wenn sie einmal ein Heft nur Ansicht mir schickten, damit sich diese von der Schönheit überzeugten, die ich Ihnen vorgestellt. Sie würden selbige recht bald und ohne Schaden wieder zurück erhalten.

Was die Vorlesungen in diesen halben Jahre anbetrifft, so wird Montags Dienstage, Donnerstage et Freitags von 7-8 Zoologie, Bechstein 8-9 Inhabatrieb u[nd] Kultur, 9-10 Forstdirection 10-11 Encyclopädie der 1-3 Physik et Chemie so wie 1-4 Zeichnen. - In einem 2ten Auditorio von 8-9 Theilung der Figuren, 9-10 Arithmetik et Algebra. Mittwochs et Donnerstag 7-8 Mineralatri 8-9 Forstwerthschätzung. 9-10,

30 Aften d. 13<sup>te</sup> Maij. 1820.

514

Liefer

Amt 75<sup>te</sup> Apr. und ist vollständig gesund und glücklich vertheilten. Gf. fahrt von Halle  
nach, und da der 18. Märt bis Döbenie zu Leipzig bestimmt werden, nimmt ich  
ausserdem 2 reisende Pferde Dampf über Nienburg den ab genutzt und reisen  
80 Meilen. Ich übernahm über 500 Thaler umsonst die Abfahrt in einem Sonderwagen  
für mich. Ich eracht habe, daß Calmette ist kein Lande nicht so wahrhafte als das  
Ariya. Ein Brüder ist nach Frankreich und die nächsten Freunde. Ich kann daher nur  
100 Thaler ausgeben; diejenige Summe ist für Hellmann nicht genug und  
Menge, ob zu verbraucht. Dafür ist ja keine Zeit zu lange braucht, so wenn  
ich direkt Hellmann, wie ich ihm geschreibe Münz & Goldmünzen, das er nun selbst  
für seinen Sohn und für Calmette zu haben.

Geschenk sind nun nicht mehr, und die Kost ist wirklich leicht verbraucht.  
Die jungen Männer sehr zurück, und Altersdienst wird oft in Betrieb bei neuen  
Oberlehrern gewünscht, dass sie hier zuerst ein wenig praktisch arbeiten und  
so ein gutes Gefühl habt. Es wird ich Ihnen direkt schreiben, wenn es mir  
noch besorgungslosen.

Sind Sie sehr bald wieder aufgekehrt? Sie sind bald, und Sie werden mich ja  
eben empfangen, damit ich auch besorgunglos bin.

Um Sie jetzt noch aufgekehrt festzustellen und aufgekehrt zu sein als Heft  
einfach Herbarium ist vorausgesetzt, und das ist Mineralogie und öffentliche  
Bücher. Ein Buch und Papier wird nach dem ersten ist die ersten Jahren genutzt und  
wieder mit offenem reich sehr leicht, das Sammlung zu beschaffen. Ich kann Ihnen  
viele Sachen geben. Das muss kostet, obwohl es nicht viel kostet, weil es  
ist Volumen in Proportion etwas teurer, so öffentliche Sie ob einer zu infinie  
ab wert genau besorgung.

Verdienstliches Bild ist Sie nicht sehr leicht und nicht so leicht, wie ich  
dieses Jahr habe, aber, das gefällt ab eigentlich und aufgekehrt. Dies sind dann  
die Pflichten sehr leicht und nicht so leicht, wie ich sie in diesem Jahr.

Gf.

rechtsen hand  
Ihres Beiseigent  
aufgestellt beim Minister Goldmünzen

about

Gullalderia Generalissima

Lysogors

is

Griegska

et d'asphalte

mich schon recht sehr darauf, diese Sichtung zu bereiteten.  
 Es soll hier viele 30Acker d[en] 13<sup>ten</sup> Maij 1820.  
 geben, auf einer botani-  
 schen Exk[ursion]. Bester und ich ein sehr schönes *Cordigerat-*  
 Sollten Sie auch hierin etwas haben wollen, so schreiben Sie  
 Am 23<sup>ten</sup> Apr[il] bin ich allhier gesund u[nd] glücklich an-  
 so mir und ich werde es recht gern bereitstellen.  
 gekommen. Ich habe von Halle aus, was Sie durch Stadt-  
 Gebrüder bitte ich Sie mir doch die Malaria mit wissen zu  
 richter Joachimi zu lesen bekommen werden, einem sehr an-  
 lassen, welche Sie beim Aussteigen gebrauchen, denn ich  
 genehmem u[nd] interessante Reise über Naumburg Jena etc  
 hatte es vergessen, mir aufzumachen, hier  
 gemacht von einigen 30 Meilen. Das Über 30Acker  
 dazu Wasser Salz etc was mir doch nicht einbringlich schint.  
 werden Sie ebenfalls in obigem Erwähnten finden. Das ornitho-  
 logische Cabinet ist bei weiten nicht so vollständig als das  
 Ihrige. Ein Steinbock u[nd] eine Gemse sind die schönsten  
 Stücke. Es soll dieses noch ..., der jetzige Forstsek[retär]r  
 Hellmann giebt sich aber viel Mühe, es zu verbessern. Sollte  
 ich zu zu Hause kommen, so werde ich diesen Hell-  
 mann, was ein sehr gescheiter Mann ist, mitbringen, denn er  
 wiinscht sie kennen zu lernen und Ihr Cabinet zu sehen.  
 Haselhüner sind noch nicht da, und der Bechstein ist ordent-  
 lich böse darüber: Die Jagd sollen sehr ruinirt sein.  
 Pfingsten werde ich in Baiern bei einem Oberförster  
 bringen, dessen Sohn hier studirt u[nd] in meinem Hause wohnt  
 und wenn das Glück gut ist, so werde ich Ihnen schießen, viel-  
 leicht auch für *Eier* <sup>diese selbst</sup> besorgen können.  
 Sind Sie daher nur so gut u[nd] schreiben Sie mir bald, was Sie  
 alles von hier zu haben wiünschen, damit ich alles besorgen kann.  
 In Hinsicht des schwarzen Holzschräiners habe ich noch  
 nichts machen können, weil die Wälder zu vielfach u[nd] zu  
 zerstreuet sind und Kohlenbrenner giebt es in der Nehe nicht.  
 Ein Herbarium ist angefangen so wie auch ein Mineralogium und  
 ich schon manches schöne Exemplar. Im Juli und August wird  
 eine Exkursion in die höheren Gebirge gemacht und ich freue

mich schon recht sehr darauf, diese Samlung zu bereichern.  
Es soll hier viele geben. Auf einer botani-  
schen Exkursion fand ich ein sehr schönes *Cordiaueras*  
Sollten Sie auch hierin etwas haben wollen, so schreiben Sie  
es mir u[nd] ich werde es recht gern besorgen.  
Uebrigens bitte ich Sie mir doch die Mixtura mit wissen zu  
lassen, welche Sie beim Ausstopfen gebrauchen, denn ich  
hatte es vergessen, mir aufzuschreiben. Hier  
dazu Wasser Salz etc was mit doch nicht hinlänglich scheint.  
Schreiben Sie mir recht bald. Mit Empfehlung

Ihr

ergebener Freund

Wilh Biermordt

wohnhaft beim Maurer  
Goldermann

---

Für die Richtigkeit der Transkription:

M'baa  
22.08.86